



SITZUNGSVORLAGE

Thema: Erstellung einer Biodiversitätsstrategie für den Bodenseekreis

Frühere Beratungen: Ausschuss für Umwelt und Technik am 27.04.2021
Kreistag am 18.05.2021
Ausschuss für Umwelt und Technik am 03.05.2022

Anlagen: - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Biodiversitätsstrategie für den Bodenseekreis
- Gesprächsergebnisse mit den Fachämtern

Sachvortrag: Frau Burandt Zeitdauer (ca.) 10 Min.

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis erarbeitet bis Ende 2023 eine Biodiversitätsstrategie.
2. Die Biodiversitätsstrategie soll konkrete Vorschläge für Projekte beinhalten, mit denen der Kreis aktiv dem Verlust der Arten entgegenwirken kann.
3. Das Ergebnis wird dem Kreistag vorgestellt. Für den Ausschuss für Umwelt und Technik wird ein Zwischenbericht erstellt.
4. Der Landkreis tritt dem Bündnis „Biologische Vielfalt für Kommunen“ bei.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	20.09.2022	öffentlich
Kreistag	Beschluss	05.10.2022	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):

ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Aufwand ca. 35.000 € Euro
Jährlicher Aufwand _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Aufwand 1. Jahr _____ Euro
Aufwand 2. Jahr _____ Euro
Aufwand 3. Jahr _____ Euro
Aufwand 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Auszahlung _____ Euro
Jährliche Auszahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Auszahlung 1. Jahr _____ Euro
Auszahlung 2. Jahr _____ Euro
Auszahlung 3. Jahr _____ Euro
Auszahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Abschreibung _____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam:

Einmaliger Ertrag _____ Euro
Jährliche Erträge _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Ertrag 1. Jahr _____ Euro
Ertrag 2. Jahr _____ Euro
Ertrag 3. Jahr _____ Euro
Ertrag 4. Jahr _____ Euro

Investiv:

Einmalige Einzahlungen _____ Euro
Jährliche Einzahlungen _____ Euro
Gesamtbetrag _____ Euro
Einzahlung 1. Jahr _____ Euro
Einzahlung 2. Jahr _____ Euro
Einzahlung 3. Jahr _____ Euro
Einzahlung 4. Jahr _____ Euro
Jährliche Auflösung _____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt:

Produkt: 5540
Kostenstelle: 2311010
Sachkonto: 442900120

Investitionshaushalt:

Investitions-Nr. _____

Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro

ggf. noch bereit zu stellen: _____ Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt:

Produkt: _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Investitionshaushalt:

Investitions-Nr. _____

Medien: PowerPoint pdf-Datei

Elektronisch mitgezeichnet von:

Landrat Dezernat 1 Dezernat 2
 Dezernat 3 Dezernat 4

1. Ausgangslage:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik befasste sich am 27. April 2021 und der Kreistag am 18. Mai 2021 mit dem Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 24. März 2021 zur Erstellung einer Biodiversitätsstrategie im Bodenseekreis.

Dabei wurde die Verwaltung beauftragt, mit den relevanten Akteuren die Idee einer Biodiversitätsstrategie einschließlich der landkreisspezifischen Potenziale, Defizite und möglichen Ziele bei der Förderung der Biodiversität zu besprechen. Am 3. Mai 2022 wurden dem Ausschuss für Umwelt und Technik die Besprechungsergebnisse und ein Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise mitgeteilt.

Mit dieser Vorlage berichtet die Verwaltung über den aktuellen Sachstand und schlägt die Erstellung einer Biodiversitätsstrategie vor.

2. Sachverhalt:

a) Besprechung der landkreisspezifischen Potentiale, Defizite und Ziele

Das innerhalb des Landratsamtes für die Biodiversitätsstrategie federführende Umweltschutzamt hat zunächst gemeinsam mit den zentral betroffenen Fachverwaltungen des Landratsamtes (Landwirtschaftsamt, Amt für Wasser- und Bodenschutz, Amt für Kreisentwicklung und Baurecht, Abfallwirtschaftsamt, Straßenbauamt, Forstamt, Volkshochschule, Amt für Schule und Bildung, früheres Hauptamt) sowie dem vom Landkreis getragenen Verein „Landschaftserhaltungsverband Bodenseekreis e.V (LEV) und dem Naturschutzzentrum Eriskirch (NAZ) die landkreisspezifischen eigenen Potenziale herausgearbeitet und überlegt, wie bestehende Maßnahmen weiterentwickelt und neue Vorhaben in die Wege geleitet werden können.

Die genauen Gesprächsergebnisse und die Fortschritte bei den vorgeschlagenen Maßnahmen können der Anlage entnommen werden.

An der Tabelle ist zu erkennen, dass über die bestehenden Maßnahmen hinaus neue Ideen entwickelt wurden und teilweise bereits in der Umsetzung sind. Größere Projekte, wie z.B. das Projekt „ÖKOFLIB“, sind in den Anfangsphasen und haben mit Online-Workshops den Startschuss gesetzt.

b) Planung zur Erstellung einer Biodiversitätsstrategie

In einem zweiten Schritt müssen nun die externen Akteure außerhalb der Verwaltung in die Planung zur Erstellung einer Biodiversitätsstrategie eingebunden werden. Hierzu zählen neben den Vertretern des Naturschutzes (Naturschutzverbände) unter anderem Vertreter der Landwirtschaft, der Gemeinden oder den Vertretern der freien Wirtschaft.

Aus Sicht der Verwaltung ist es von großer Bedeutung, eine solche Strategie zu entwickeln, um Wünsche und Bedürfnisse der verschiedenen Akteure herauszufiltern. Der konzeptionelle Ansatz bietet dabei die Möglichkeit, übergeordnete Ziele zu formulieren und Einzelprojekte schon in der Erstellung der Strategie herauszubilden. Eine Bestandsaufnahme der bisherigen Aktivitäten der Verwaltung und die Weiterentwicklung der internen Ideen ist dabei der Grundstein, welcher bereits im Jahr 2021/2022 gelegt wurde.

Um in die Planung einzusteigen, nahm das Umweltschutzamt Gespräche mit der Bodensee-Stiftung, dem LEV Ravensburg, der elo-bau-Stiftung, sowie verschiedenen Planungsbüros

auf. Im Landratsamt Ravensburg ist der LEV federführend für die Erstellung und Umsetzung der Biodiversitätsstrategie zuständig.

Die Strategie des Landratsamtes Ravensburg wurde in Zusammenarbeit mit der Bodensee-Stiftung in verschiedenen Workshops mit den einzelnen externen Akteuren (Gemeinden, Landwirten und Unternehmen) entwickelt. Parallel hierzu wurde mit der elobau-Stiftung das Projekt blühender Landkreis als erster Beitrag zur Strategie entwickelt und umgesetzt.

Vom LEV des Landkreises Ravensburg erhielt das Umweltschutzamt Hintergrundinformationen zur personellen und sächlichen Ausstattung, die für die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie erforderlich ist. Dort ist zunächst eine Stelle geschaffen worden, welche später durch eine zweite Stelle und einen Bundesfreiwilligendienstleistenden ergänzt wurde. Die Strategie wird außerdem von Spenden unterstützt.

Die Bodensee-Stiftung hat dem Umweltschutzamt ein Angebot zur Erstellung einer Biodiversitätsstrategie im Bodenseekreis zukommen lassen. Darin enthalten ist die Durchführung der Workshops, das Führen von Einzelgesprächen mit den externen Akteuren und die Ergebniszusammenstellung in Textfassung. Die Bodensee-Stiftung kann den Prozess nur mit Unterstützung eines Projekt-Teams aus dem Landratsamt durchführen.

Das Gespräch mit der elobau-Stiftung hat ergeben, dass diese nur konkrete Projekte in der jeweiligen Biodiversitätsstrategie umsetzt und daher den Landkreis bei der Erstellung der Biodiversitätsstrategie nicht unterstützen kann. In der späteren Projektverwirklichung wäre die elobau-Stiftung aber gerne Partner des Landkreises.

Das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ hat ebenfalls signalisiert, den Bodenseekreis bei der Erstellung der Biodiversitätsstrategie zu unterstützen. Ein Angebot liegt dem Umweltschutzamt ebenfalls vor. Das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ könnte die Workshops begleiten, nicht aber die Verschriftlichung der Biodiversitätsstrategie. Bisher war das Bündnis für die Kommunen nur beratend tätig. Eine Biodiversitätsstrategie wurde noch nicht erstellt.

Andere Planungsbüros wurden angefragt, hatten aber nicht die notwendige Erfahrung oder Kapazität, um den Prozess zu begleiten.

c) Personalbedarf

Das Vorbereiten, Durchführen und Leiten der Workshops, sowie die Verschriftlichung der Biodiversitätsstrategie wird aufgrund der Unterstützung durch externe Moderatoren/externe Moderatorinnen mit einem Projekt-Team des Umweltschutzamtes begleitet.

d) Weitere Schritte

Das Planungsbüro würde vorab telefonisch eine Umfrage bei den externen Akteuren durchführen, um sich einen Eindruck über die landkreisspezifischen Potentiale und Problemfelder zu verschaffen. Danach werden die Workshops durchgeführt. In den Workshops werden die verschiedenen Handlungsfelder der Biodiversitätsstrategie festgelegt, einzelne Projekte herausgearbeitet und mit Umsetzungsvorschlägen konkretisiert.

Durch einen engen Austausch mit dem Landratsamt Ravensburg und der elobau-Stiftung ist die Idee entwickelt worden, dass der Bodenseekreis schon im Jahr 2023 an dem Projekt „Blühender Landkreis“ teilnehmen könnte. Hierzu finden gerade Gespräch mit der elobau-Stiftung statt. Zudem werden die verwaltungsinternen Maßnahmen weiter umgesetzt. So

können schon in diesem Jahr unabhängig von der Erstellung der Biodiversitätsstrategie eigenständige Projekte durchgeführt werden.

e) Beitritt zum Bündnis ‚Biologische Vielfalt der Kommunen‘

Der Kreistag hat am 18. Mai 2021 unter Anderem beschlossen, dass der Beitritt des Bodenseekreises zum Bündnis „Biologische Vielfalt der Kommunen“ geprüft und dem Gremium darüber berichtet werden soll.

Das Bündnis „Biologische Vielfalt der Kommunen“ hat sich im Jahr 2012 aus Gemeinden, Landkreisen und Städten zusammengeschlossen. Wichtigstes Ziel des Bündnisses ist der Schutz und die nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt.

Das Bündnis bildet eine Plattform für interkommunalen Austausch und Kooperationen, es initiiert Projekte für seine Mitglieder und eröffnet Möglichkeiten zur Nutzung öffentlicher Fördermittel. Es werden kostenlose Workshops und Kongresse angeboten, auch wird in einem Newsletter über aktuelle Themen informiert.

Die Mitglieder bestehen zum größten Teil aus Städten und Gemeinden. 12 Landkreise sind in dem Bündnis vertreten. Die auf der Homepage aufgeführten Projekte wie z.B. Schüler/innen erleben Naturschutz (NAZ), Bienenbündnis (Förderung von Bienen-Vereinen), Renaturierungen (UNB), Einheitsgrün (UNB, Liegenschaftsamt) werden im Bodenseekreis bereits zu großen Teilen umgesetzt oder sind geplant.

Die Verwaltung schlägt trotzdem vor, dem Verein beizutreten und nach einem Jahr der Mitgliedschaft zu evaluieren, ob die Mitgliedschaft fortgesetzt oder beendet werden soll. Mit dem Beitritt könnte ein Signal gesetzt werden, dass sich der Bodenseekreis dieses Themas annimmt und Aktivitäten zur Steigerung der biologischen Vielfalt unterstützt. Durch die Teilnahme an Workshops und dem Austausch mit der Geschäftsstelle, welche Ihren Sitz in Radolfzell hat, können neue Ideen entwickelt werden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 1.320 €.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich aus der Projektbegleitung und dem Beitritt zum Bündnis „Biologische Vielfalt für Kommunen“. Die Projektbegleitung kann durch die bereits im Haushalt eingestellten Mittel für das Jahr 2022 finanziert werden. Sofern nicht alle Leistungen im Jahr 2022 abgerufen werden, sind notwendige Restmittel im Jahr 2023 neu zu veranschlagen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag für das Bündnis beträgt 1.320 €.